

Niederschrift Nr. 16 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus vom 08. Februar 2005

Sitzungsort: Ratssaal, Verwaltungsgeb. II
Sitzungsdauer: 17:00 bis 19:00 Uhr

Den Vorsitz führte: Ratsherr Franz Melles

ANWESENDE:
Stimmberechtigte Mitglieder

SPD

Ratsherr Kai-Uwe Schulze für Beigeordneten Haase
Ratsherr Richard Janssen
Ratsfrau Marianne Pohlmann
Beigeordneter Johann Südhoff
Ratsherr Richard Woldmer

CDU

Ratsherr Reinhard Hegewald
Ratsfrau Monika Hoffmann
Ratsherr Ihno Groeneveld

FDP

Ratsherr Franz Melles
Beigeordnete Hillgriet Eilers
Ratsherr Roland Riese

Nichtstimmberechtigte Mitglieder

Bündnis 90/Die Grünen (Grundmandat)

Ratsfrau Christine Schmidt

Von der Verwaltung

Fachbereichsleiter FB 300 Patrick de La Lanne
Fachdienstleiter FD 380 Bernd van Ellen
Stellv. Fachdienstleiter FD 380 Hans-Erich Hoffmann (Protokollführer)

Gäste

Frau Dipl. Ing. Brigitte Nolopp, Geschäftsführerin „Region Aktiv“
Herr Kurt Radtke, Geschäftsführer Ostfriesland Tourismus GmbH

Zuhörer

2 Personen

Presse

2 Vertreter der örtlichen Presse (EZ und OZ)

Punkt : 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Niederschrift Nr. 16 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus vom 08. Februar 2005

Punkt : 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnungspunkte 5 und 7 werden getauscht. Die Tagesordnung wird angenommen.

Punkt : 3 Genehmigung der Niederschrift Nr. 15 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus vom 23. November 2004

Einwendungen bestanden nicht, somit wurde das Protokoll genehmigt.

Punkt : 4 Einwohnerfragestunde zu den Tagesordnungspunkten

Fragen zu den Tagesordnungspunkten liegen nicht vor.

MITTEILUNGSVORLAGEN

Punkt : 5 Vorlage 14/1572-00
Zwischenbericht über die Aktivitäten der Region aktiv e. V. - Dachmarke Ostfriesland - Vortrag durch die Geschäftsführerin, Frau Dipl.-Ing. Brigitte Nolopp

Bevor **Frau Nolopp** mit ihrem Vortrag beginnt, möchte **Herr de La Lanne** Frau Nolopp vorstellen. Frau Nolopp ist Geschäftsführerin des Vereins Region Ostfriesland e.V. Sie ist Dipl. Ingenieurin und hat u.a. in Harvard (USA) studiert und wurde im Oktober 2002 nach einer bundesweiten Ausschreibung für diese Tätigkeit gewonnen. Vor ihrer Tätigkeit als derzeitige Geschäftsführerin des Vereins war sie in der Wirtschaft tätig, u.a. bei Veba, VEAG und Preussen-Elektra. Sie war maßgeblich an der Entwicklung der Markenbezeichnung e-on beteiligt. Zusammengefasst, eine Fachfrau für Management und Marketing. Vorsitzende des Vereins Region Ostfriesland e.V. ist Frau Prof. Dr. Friedrichs, die Präsidentin der Fachhochschule. Die Stadt Emden ist im Beirat und im Fachforum Wirtschaft eingebunden.

Die Landkreise Aurich und Leer sowie die Handwerkskammer, die IHK, der DGB, das Landvolk und andere namhafte Institutionen sind hier ebenfalls vertreten.

Die Landkreise Aurich, Leer, die kreisfreie Stadt Emden sowie weitere ostfriesische Institutionen beteiligten sich 2001 an einem bundesweit ausgeschriebenen Wettbewerb des Bundeslandwirtschafts- und Verbraucherministeriums von Frau Renate Künast. Über 200 Regionen aus der ganzen Republik nahmen daran teil. 18 haben gewonnen und hiervon sind wir eine Region.

Mittlerweile fand auch im zurückliegenden Jahr eine Halbzeitbewertung statt. Die Region Ostfriesland war unter den ersten sieben zu finden und erhielt hierfür eine Prämie über 100.000,00 €, die wieder in das Projekt reinvestiert werden konnte. Der Verein soll eine Dachmarke schaffen für die Bereiche Landwirtschaft und anderer Bereiche und den Tourismus stärken, basierend auf den Untersuchungen des ETI (Europäisches Tourismus Institut, Trier). Hierzu wird Herr Radtke in seinem Vortrag speziell eingehen.

Zur Umsetzung des o.g. Auftrages wählte der Vorstand unter Führung von Frau Prof. Dr. Friedrichs das bekannte Markeninstitut BBDO aus. Dieses Unternehmen ist durch die erfolgreiche AUDI – Werbung bekannt geworden.

Das Logo wurde in Emden von dem Unternehmen „REDLINE“ entwickelt. „REDLINE“ war bis vor kurzem noch Mieter im EGZ, wo es von Herrn van Ellen maßgeblich betreut wurde. Die Stadt Emden wird dieses neue Ostfriesland - Logo entsprechend einsetzen.

Niederschrift Nr. 16 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus vom 08. Februar 2005

Frau Nolopp bedankte sich bei Herrn de La Lanne für die einleitenden Worte zu dem Projekt und zu ihrer Person und erklärte den Ausschussmitgliedern anhand eines optisch begleitenden Vortrages Einzelheiten zu dem Projekt und zum aktuellen Stand. Der Vortrag ist dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt.

Herr Melles bedankt sich bei Frau Nolopp für den interessanten Vortrag und erteilt den Ausschussmitgliedern das Wort.

Herr Hegewald begrüßt die Dachmarkenentwicklung. Hier biete sich die Chance für Ostfriesland, aus den alten Strukturen herauszukommen und man könne sich ein neues Image aufbauen.

Herr Riese ist ebenfalls zufrieden und möchte wissen, ob sich auch schon andere Kreistage hiermit beschäftigt haben.

Frau Nolopp sagt aus, das sich neben Emden nur noch die Kreistage der Landkreise Aurich und Leer sich damit beschäftigen. In Wittmund, Friesland und Ammerland müssen wir noch auf „Verkaufstour“ gehen. Das Echo der Unternehmen auf das Projekt sei extrem gut. Schließlich sei eine Verbesserung des Rufs Ostfrieslands als Wirtschaftsstandort schon aus Gründen des Personalmarketings für die Firmen wichtig.

Herr Groeneveld ist von dem Elan begeistert, die der Verein mit der besseren Vermarktung ostfriesischer Produkte an den Tag legt.

Herr Woldmer regt an, die Qualität der Tourismusbroschüren zu verbessern und gibt als Beispiel Infomaterial aus den neuen Bundesländern an.

Herr Hegewald erwidert, das unsere Broschüren ebenfalls von guter Qualität seien, sie sollten jedoch unter einem einheitlichen Logo und wiedererkennungswert herausgegeben werden.

Frau Nolopp ergänzt, dass es auch zu den Aufgaben der Dachmarke gehöre, für eine Qualitätsverbesserung der Werbebroschüren zu sorgen.

Punkt : 6 Vorlage 14/1571-00
Vorstellung der Ostfriesland Tourismus GmbH - Vortrag durch den Geschäftsführer Herrn Kurt Radtke

Bevor **Herr Radtke** über die Ostfriesland Tourismus GmbH vorträgt, kommt **Herr de La Lanne** auf den Vortrag von Frau Nolopp zurück, die bereits darauf hinwies, wie wichtig gemeinsame Vermarktung unserer Region unter einem Begriff ist. Diese Überzeugung basiert auf den Untersuchungen des Europäischen Tourismus aus Trier (ETI), die 2001 den Auftrag erhielt, ein touristisches Leitbild für unsere Region und einen die Region verbindenden Begriff zu finden. Hieraus entstand der Begriff und die einheitliche Schreibweise „**Ostfriesland**“. Selbst das Ammerland, traditionell dem Oldenburger Raum zugehörig, hat sich touristisch Ostfriesland angeschlossen.

Aus diesem Begriff entstand für die touristische Vermarktung die „**Ostfriesland Touristik GmbH**“. Er bittet Herrn Radtke um seinen Vortrag.

Herr Radtke teilt dem Ausschuss mit, das die verstärkte Zusammenarbeit im Tourismus sich auf ostfriesischer Ebene bewährt habe. „Wir machen wirklich einen Schritt nach vorne“. Wie wichtig der Tourismus für Ostfriesland ist, machte er an einer Zahl deutlich. Danach lässt

Niederschrift Nr. 16 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus vom 08. Februar 2005

jeder Gast pro Tag durchschnittlich 47,70 € in Ostfriesland. Besonders hob er die Koordination des gemeinsamen touristischen Marketings hervor. In diesem Jahr werde die Region bei neun großen Touristikmessen und 14 kleineren Veranstaltungen vertreten. Von Hannover über Berlin bis Stuttgart ist Ostfriesland auf touristischen Messen vertreten. Einzelheiten zu dem Vortrag sind als **Anlage 2** beigefügt.

Herr Hegewald begrüßte die gute Zusammenarbeit der Ostfriesen im touristischen Bereich und betonte, „Emden tut gut daran, mitzumachen“. Schließlich ist der Tourismus mit fast 1,5 Mio. Übernachtungen ein nicht unbedeutender Wirtschaftsfaktor in unserer Region.

Herr Riese betonte ebenfalls ausdrücklich, dass die gesamte Region von Emden bis zum Ammerland vertreten sei.

Herr Südhoff sieht diesen Zusammenschluss ebenfalls positiv.

Frau Eilers ist aufgefallen, das in der vorgelegten Radbroschüre im Emden Text ein Hinweis auf das Landesmuseum fehlt. Ist das gewollt ?

Herr Gerdes von der Emden Marketing- und Tourismus GmbH sagte hierzu, das das Ostfriesische Landesmuseum erst im September 2005 wieder eröffnet wird, und es gibt nichts schlimmeres auf etwas hinzuweisen, was man dann nicht erfüllen kann. Für 2006 wird der Hinweis auf das Landesmuseum erscheinen.

Herr Radtke verwies darauf, das 33% der Anfragen sich bereits auf das Internet beziehen. Die Vermarktung über Reisebüros in NRW solle verstärkt werden. Schließlich würde sich durch die Fertigstellung der A-31 die Anreisezeit aus dem Ballungsraum NRW um einiges verkürzen.

Herr de La Lanne erläutert die von Herrn Radtke genannten durchschnittlichen Umsatzzahlen unter Zugrundelegung der Besucherzahl von 120.000 anlässlich der Munch-Ausstellung. Somit sind rund 6 Mio. Euro als Einnahmen in die Stadt geflossen. Dies belege die These von der Wirtschaftskraft der Kultur und des Tourismus.

BESCHLUSSVORLAGEN

Punkt : 7 Vorlage 14/1496-00
Novellierung der Hafenbereichsverordnung für den Hafen Emden

Herr de La Lanne berichtet, das große Teile des Hafens aus Sicherheitsgründen gesperrt sind. Jetzt sollen lt. einer angestrebten Novellierung von der Hafenbehörde „Niedersachsen Ports“ eventuell weitere Flächen im Hafengebiet gesperrt werden können. Der genaue Text ist der als Anlage beigefügten Ausschussvorlage zu entnehmen. Die Stadt Emden ist gegen eine Ausweitung des Sperrgebietes über die Wolfsburger Strasse hinaus. Die Zugänglichkeit des Hafens für Emden und für die Touristen muss erhalten bleiben. Deshalb hat die Verwaltung vorsorglich eine Stellungnahme abgegeben.

Gegen diese **Stellungnahme** hatten **alle Ratsfraktionen** keine Einwendungen und stimmten der Verwaltungsvorlage einstimmig zu.

Beschluss: Die Stadt Emden gibt die der Vorlage als Anlage beigefügte Stellungnahme ab.

Niederschrift Nr. 16 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Hafen und Tourismus vom 08. Februar 2005

Ergebnis: Dafür: 011
 Dagegen: 000
 Enthalt.: 000

ANTRÄGE VON FRAKTIONEN/GRUPPEN

Punkt : 8 Vorlage 14/1573-00
 Ausweisung der Emsmündung als FFH-Gebiet - Antrag der FDP-Fraktion vom 25.01.2005

Herr de La Lanne bezieht sich auf Fragen, die die FDP im o.g. Antrag gestellt hat. Diese sind in der vorliegenden Verwaltungsvorlage schriftlich beantwortet worden. Die Stadt Emden ist gegen eine Ausweisung der Emsmündung als FFH - Gebiet.

Herr Riese und **Herr Hegewald** begrüßen diese Haltung der Stadt Emden.

Herr Südhoff möchte das **Herr Haase** in der nächsten Sitzung hierzu sein Statement abgibt, da er sich zu dieser Frage bereits öffentlich geäußert habe.

Frau Schmidt sieht die Stellungnahme der Stadt Emden kritisch. Sie vertritt die Meinung, das nicht alles was an ökonomischen Maßnahmen stattfindet, immer den Tod der Wirtschaft bedeute.

Punkt : 9 mündliche Mitteilungen des Oberbürgermeisters

1.

Herr de La Lanne erklärt zum Thema Rysumer Nacken, dass zwischen dem Bund - vertreten durch das Wasser- und Schifffahrtsamt - und der Stadt Emden – vertreten durch den Oberbürgermeister – ein Optionsvertrag über die Nutzung durch die Stadt Emden vereinbart worden sei. Es habe sich Konsortium bestehend aus den Firmen Enercon, EWE und SWE zur Entwicklung gebildet. Die Bezeichnung sei Emden-West, da auch die Planungen und Arbeiten im Jarßumer Hafen mit in das Gesamtprojekt einzubeziehen seien.

Gegenwärtig würden Vorarbeiten für die Bauleitplanung vom Konsortium vorgenommen werden, insbesondere würden naturschutzfachliche Gutachten eingeholt. Die städtischen Fachdienste Planung, Umwelt, Bauaufsicht und Wirtschaftsförderung werden eingebunden. Über die projektierten Windenergieanlagen in der Ems sind noch verwaltungsinterne Abstimmungen herbeizuführen. Die Politik wird rechtzeitig über den weiteren Werdegang der Planungen informiert.

2.

Das Flurneuerungsverfahren, was für die vorzunehmende Kompensationen erforderlich ist, sei so vom Oberbürgermeister und Erstem Stadtrat in der Vorlage für den VA genehmigt worden, auch habe der VA dem einstimmig zugestimmt. Zur Refinanzierung der ca. 50.000,00 € gäbe es einen Vertrag zwischen Stadtwerke und Stadt, der auch von Herrn Schmidt, vom „Juristischen Dienst“ der Stadt Emden, grundsätzlich für in Ordnung befunden sei.

Punkt : 10 Anfragen

Frau Schmidt möchte die Auswertung zum „Familienatlas“ zur Thematik machen.

Herr Hegewald möchte sich dem anschließen und dieses Thema im WHT – Ausschuss behandeln.

**Niederschrift Nr. 16 über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Wirtschaft, Hafen und Tourismus vom 08. Februar 2005**

Herr de La Lanne erkennt die Wichtigkeit dieses Themas und teilt mit, dass die Verwaltung entschieden hat, dieses im zuständigen Fachausschuss, dem Jugendhilfeausschuss, zu behandeln.

Er will sich aber bemühen, einen Termin für einen gemeinsamen Ausschuss zu finden.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 19:00 Uhr.